

# F. G. Händel: Judas Maccabäus

## AUSFÜHRENDE:

Chor: **Dresdener Singakademie**  
Orchester: **Dresdener Philharmonisches Orchester**  
Orgel: **Camillo Schumann**  
Cembalo: **Dr. Arthur Chitz**  
Dirigent: **Edwin Lindner**

## SOLISTEN:

Erste Israelitin (Sopran): **Elisabeth Rethberg**  
Zweite Israelitin (Alt): **Annemarie Craz**  
Judas Maccabäus (Tenor): **Richard Tauber**  
Simon (Baß): **Friedrich Plaschke**

Klavier **Bechstein** aus dem Lager von F. Ries, Dresden, Seestraße 21.

## Erster Teil.

### 1. Auftritt.

#### Chor der Israeliten.

Wehklagen des Volkes Israel um den Tod ihres Führers Mattathias, des Vaters von Judas Maccabäus.

Klagt, klagt!	Gram versenkt einher
Klagt Söhne Judas	Sie geht verwaist einher
Klagt um Zions Leid	Ihr Retter, — klagt,
Und stimmt ihn an	Ihr Retter, Freund und
Den Ton der Traurigkeit	Vater ist nicht mehr.
Klagt Söhne Judas	Klagt ihr Söhne Judas
Klagt um Zions Leid	Klagt um Zions Leid
Verwaist geht sie in	Ihr Vater ist nicht mehr.

#### 5. Recitativ. Simon.

Nicht ganz umsonst ist eure Klage, sie lindert eures Herzens Gram. Ach! welch ein Gram! Doch nein, verzweifelt nicht an dessen Arm, der schon so oft euch half. Auch jetzt sollt ihr von euren Tränen, eh' ihr es glaubt, das Ende seh'n, denn so spricht Gott: „Ich bin der Herr, der Wunder tut; wenn du mich ehrst, mir flehst, und in der Not mein suchst, so hör' ich meines Volks Gebet!“

#### 6. Arie. Erste Israelitin (Sopran).

Fromme Tränen, heißes Flehn,  
Laute Seufzer und Gesang,  
Steigt zu dem Herrn empor und bringt  
Sein Mitleid,  
Sein Mitleid, seine Gnad' herab!

### 7. 2. Auftritt.

Das „Volk Gottes“ erlebt und erhält von Jehova einen neuen Führer in Judas Maccabäus.

#### Chor.

Du Gott, dem Erd' und Himmel schweigt  
Und dessen Macht die Herzen beugt:  
Das Volk, daß vor dir Gnade fand,  
Verknüpfe durch der Eintracht Band.

Gieb einen Mann voll Mut und Geist  
Der unsre Bande kühn zerreißt  
Gieb einen Mann voll Mut  
Gieb einen Mann voll Geist  
Mut und Geist  
Mut und Geist  
Gieb einen Mann voll Mut und Geist  
Der unsre Bande kühn zerreißt.

Simon, der Hohepriester, Sohn des Mattathias verkündet:

#### 8. Recitativ. Simon.

Vernehmt, die Gottheit spricht durch mich! Dort zwischen seinen Cherubim erschien mir Gottes Herrlichkeit, sein Ohr vernahm des Volkes Flehn, und was es bat, ist ihm gewährt. Hinfort sei Maccabäus euer Fürst, sein Arm entreiß' euch eurem Joch, und was er tut, wird Segen sein.

#### 9. Arie. Simon.

Auf, Heer des Herrn, zum Widerstand!  
Denn Gottes Ruhm heischt deinen Mut.  
Dem Heil seines Volkes und der Wahrheit zugut  
Beseelt dich Jehova und stärkt deine Hand.  
Auf! Auf!  
Auf! Heer des Herrn  
Zum Widerstand!  
Denn Gottes Ruhm  
Heischt deinen Mut.

#### 10. Chor.

Wohlan! Wohlan! Führ uns o Held  
Wir folgen gern Zur Schlacht des Herrn.

#### 11. Recitativ. Judas.

Wie sehr, mein Volk, entzückt mich dieser Mut!  
Es ruht auf dir noch deiner Väter Geist. Sei auch wie sie beglückt! Dort von den Höh'n der Kinder Gottes schaut ihr Blick auf uns; so stand in strahlenvoller Pracht, als Josua für Jakob stritt, erstaunt die Sonne da, und wich nicht eh', bis er die Völker zwang — und Sieger ward.